

Newsletter – 18. September 2020



Kennen Sie das Bild von den drei Affen?

„Nichts hören – nichts sehen – nichts sagen.“

Manchmal geht es mir auch so.

Ich höre z.B. in den Nachrichten vom Elend in einem Flüchtlingslager -
und will es lieber nicht so genau wissen,
denn es nagt an meiner Selbstzufriedenheit.

Die Tageslosung für den 18. September 2020 steht in Jesaja 61,8:

Ich bin der Herr, der das Recht liebt und Raub und Unrecht hasst.

Es sind Worte nach der Katastrophe.

Jerusalem liegt zerstört da.

Ebenso verheerend sieht es in den Seelen der Menschen aus.

Da gibt der Prophet ihnen eine Zukunftshoffnung:

*„Gott hat mich gesandt, den Elenden gute Botschaft zu bringen,
die zerbrochenen Herzen zu verbinden,
zu verkündigen den Gefangenen die Freiheit, den Gebundenen,
dass sie frei und ledig sein sollen.“ (Jes.61,1)*

Gott will den Menschen seinen Geist geben,
damit das Land wiederaufgebaut wird und neue Hoffnung aufkeimt.
Dieser Prozess wird bei denen beginnen, die ganz unten sind.
Ihre zerstörten Dörfer sollen wiederaufgebaut,
Felder und Weinberge neu angelegt werden.

Die Begründung, quasi die Unterschrift Gottes unter diese Verheißung, lautet:
Ich bin der Herr, der das Recht liebt und Raub und Unrecht hasst
Wer sich in der Krise auf Kosten anderer bereichert
(nicht: „wer sich bereichert“, sondern „wer sich *auf Kosten anderer* bereichert“)
der stellt sich gegen Gott, denn Gott ist ein Gott des Rechts.
Und ganz oben steht bei ihm der Schutz des Lebens.

So stellt Gott sich auf die Seite der Menschen, deren Leben bedroht ist.
Und er will uns nicht nur als Zuschauer, sondern als Helfer, die ihn dabei unterstützen.
Das ist unbequem.

Manch einer wird rein zufällig auf der Sonnenseite des Lebens geboren.
Die Vorteile, die er oder sie genießt, hat er niemandem gestohlen -
sie sind ihm oder ihr einfach so in den Schoß gefallen.
Doch solange es noch Menschen gibt, deren Leben bedroht ist,
solange bin ich gefordert - nach meinen Möglichkeiten...
Und ich schaue wieder die drei Affen an.

Eine Zeile, von Bob Dylan, fällt mir ein:
How many times can a man turn his head, pretending he just doesn't see?
Wie oft kann man einfach wegschauen, als hätte man nichts gesehen?
Und die Antwort: *The answer my friend is blowin' in the wind ...*
Die Antwort wird wie vom Wind verweht ...

Ich gebe zu, dass ich mit der Menge der schlechten Nachrichten,
die mich täglich erreichen, nicht umgehen kann.
Manches lasse ich nicht an mich heran, weil es mir zu viel wird.
Für mich und ohne Anspruch auf Allgemeingültigkeit halte ich es so:

Ich will nicht, dass mein Glaube einfach vom Wind verweht wird.
So engagiere ich mich an zwei, drei Stellen (und andere mit mir).
Hier versuchen wir, das Hinsehen auszuhalten, auch da wo es weh tut.
Gleichzeitig weiß ich, dass ich nicht die Welt retten kann
und vieles, vieles schuldig bleibe; da bleiben also Fragen offen.

Ich bin sehr froh, wenn ich im Friedensgebet
gemeinsam mit anderen beten kann:
„Dein Reich komme, dein Wille geschehe.“
Diese Sehnsucht ist bei mir in den letzten Jahren gewachsen.
Und ich bin dankbar, dass ich mit diesem Empfinden
und mit dieser Sehnsucht hier nicht alleinstehende.

Corona unterbricht unsere Lebensabläufe.
Manchmal nimmt es uns heraus aus dem eingeübten Spiel des Alltags
und zwingt uns neue Spielregeln auf.
In solchen Lebensphasen kann etwas in Bewegung kommen.

Das wünsche ich Ihnen, das wünsche ich mir.
Frank Wächtershäuser

Gottesdienst in Lintorf, am Sonntag, 20. September 2020 um 10.00 Uhr

Am nächsten Sonntag feiern wir den Gottesdienst im Pfarrgarten in Lintorf (bei starkem Regen im Gemeindezentrum Bleibergweg).
Das Prinzip ist wie bei den vergangenen Gottesdiensten. Leider kann auch hier nur eine begrenzte Zahl von Besucher*innen teilnehmen.
Bitte bringen Sie Ihren Mund-Nasen-Schutz und evtl. ein Kissen und Sonnenschutz mit.
Bitte melden Sie sich bis Donnerstag, 12 Uhr, im Gemeindebüro an. Wer sich später entscheidet zu kommen, sollte rechtzeitig da sein, um sich noch in die Liste einzutragen. **Wenn aber die erlaubte Besucher*innenzahl erreicht ist, müssen wir den Eingang schließen.**

Wie jedes Mal gibt es die Möglichkeit den realen Gottesdienst live bei YouTube zu verfolgen. Der Link ist:

www.youtube.com/channel/UCbUKq-GV02SY24j2qivfRVg

Kurznachrichten

Die Pfarrwahl für die 1. Pfarrstelle unserer Gemeinde wird im Rahmen eines Gottesdienstes im Pfarrgarten Lintorf, bei schlechtem Wetter im Gemeindezentrum Bleibergweg, am **Montag, 21. September um 18.30 Uhr** stattfinden. Der Gottesdienst wird gehalten von Superintendent Weber. Wir laden Sie herzlich dazu ein.
Bitte melden Sie sich wie gewohnt für den Gottesdienst bis Montag 21.09., 12 Uhr, an.
Denken Sie bitte an Ihren Mund-Nasen-Schutz!

Friedensgebet im Pfarrgarten Lintorf

Dienstag, den 22. September 2020
19.30 – 20.15 Uhr

Bitte im Gemeindebüro anmelden (02102-34570) oder rechtzeitig vorher da sein, um sich in die Liste einzutragen und die Hände zu desinfizieren.

Kirchengemeinde und Weltladen weiterhin gemeinsam

Die Evangelische Kirchengemeinde Lintorf-Angermund engagiert sich gemeinsam mit dem Weltladen Lintorf bei der Handy-Sammel-Aktion und bietet deshalb weitere Abgabestationen an. Alte Handys können im September sowohl im Gemeindebüro, Bleibergweg 78, als auch im Aktivtreff 60plus, Krumpfenweyer Straße 1, während der jeweiligen Öffnungszeiten abgegeben werden.

Das Gemeindebüro ist Montag, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet, der Aktivtreff 60plus Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9:30 bis 12 Uhr sowie Mittwoch und Freitag von 13:30 bis 16 Uhr.



Unter dem Motto „**Lintorf wird sauber**“ rufen am 26. & 27.9. die Werbegemeinschaft Lintorf, der Aktivtreff 60plus, die AWO und der TUS fit Lintorf zu einer Säuberungsaktion auf. Hilfsmittel wie Müllbeutel, Handschuhe und Müllpieker bekommt man am 25.9 in der Zeit von 15 -17 Uhr bei den o.g. Veranstaltern. Helfen Sie mit unser schönes Lintorf sauber zu halten.

Pakete für das Friedensdorf/ Hilfe wird gepackt/ Pakete für Tadschikistan

Wer möchte sich in diesem Jahr wieder an unserer Lebensmittel-Spendenaktion beteiligen? Ab sofort können Sie sich Ihr Paket zum Packen und alle nötigen Informationen im Gemeindebüro abholen. Am 5.11. müssen alle gefüllten Pakete wieder abgegeben sein, denn dann holen die Fahrer vom Friedensdorf sie ab. Genauere Informationen gibt es im Gemeindebüro.